

Lagebericht des Caritasverbandes für die Region Krefeld e.V. für das Geschäftsjahr 2018

1. Grundlagen des Unternehmens

Der Caritasverband für die Region Krefeld e.V. (nachfolgend nur noch als Caritasverband bezeichnet) ist gemäß der aktuellen Satzung vom 4. Juli 2013 die Zusammenfassung und Vertretung der katholischen Caritas innerhalb der Region Krefeld (d.h. der Städte Krefeld und Meerbusch). Der Caritasverband widmet sich allen Aufgaben sozialer und karitativer Hilfe. Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Krefeld unter der Vereinsregister-Nr. 1196 eingetragen. Der Caritasverband ist gemäß Freistellungsbescheid des FA Krefeld vom 06.02.2018 von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO dient. Der Caritasverband ist 90%-iger Gesellschafter der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH. Diese Tochtergesellschaft ist im Bereich der stationären Altenhilfe aktiv. Der Caritasverband ist Träger von derzeit 29 Einrichtungen und Diensten, die nach Sachbereichen zusammengefasst sind.

Die Schwerpunkte bilden: Alkohol- und Drogenhilfe, Caritas Service, Integration und Migration, Gemeindesozialarbeit, Ambulante Pflegedienste, Fahrbarer Mittagstisch/HausNotRuf. Dazu kommt der Verwaltungsbereich. Von Kosten und Umsätzen her sind die größten Bereiche die Ambulanten Pflegedienste, der Fahrbare Mittagstisch und der Caritas Service.

2. Wirtschaftsbericht

Seit dem 01.01.2008 nimmt der Caritasverband auf der Grundlage eines Betriebsführungsvertrags Aufgaben der laufenden Betriebsführung der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH wahr, unter anderem Rechnungswesen, Controlling und Personalverwaltung. Dieser Vertrag wurde überarbeitet, jetzt als „Geschäftsbesorgungsvertrag“ bezeichnet, und in beiden Gesellschaften von den Aufsichtsgremien beschlossen.

Für alle Mitarbeiter des Caritasverbandes gelten die Arbeitsvertrags-Richtlinien der Deutschen Caritas (AVR) mit den entsprechenden Vergütungen. Die Mitarbeiterzahl des Caritasverbandes betrug im Jahr 2018 im Durchschnitt 414, berechnet auf volle Stellen 223,5 Vollkräfte (durchschnittlich). Darüber hinaus sind derzeit 215 ehrenamtliche Mitarbeiter tätig. Im Bereich der ambulanten Pflege stellt die Gewinnung examinierter Pflegekräfte seit 2011 ein gravierendes Problem dar.

Deshalb wurde im Sommer 2014 auch mit einer eigenen Ausbildung von ambulanten Pflegekräften begonnen (derzeit 18 (Stand Dez. 2018) Auszubildende).

2.1 Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte die Aufgabe der Einrichtung „Seniorenresidenz Hanseanum“ zum 30.09.2018:

Der Pachtvertrag wurde fristgerecht gekündigt und die Kündigung durch die Eigentümer akzeptiert. Die Verwaltung des Objekts hat mit Vertretern der Eigentümer eine neue Betreibergesellschaft gegründet (Hanseanum Krefeld Betriebsgesellschafts mbH) und einen zweijährigen Managementvertrag mit der Firma Terranus abgeschlossen. Der konkrete Betriebsübergang erfolgte weitgehend störungsfrei und vor allem ohne Reklamationen seitens der verbliebenen Bewohner. Alle Mitarbeiter*innen konnten entweder auf andere Arbeitsplätze im Caritasverband oder seiner Tochtergesellschaft übernommen werden oder sind mit Betriebsübergang auf die neue Betreibergesellschaft übergegangen. Die Ambulante Pflege im Objekt wird weiterhin durch die Caritas-Pflegestation Hanseanum erbracht, die auch ihr Büro im Objekt behalten hat. Gleichfalls wird der Nachtdienst weiterhin von der Caritas erbracht. Mit der Kurzzeitpflege unserer Tochtergesellschaft wurde ein neuer Pachtvertrag für zwei Jahre abgeschlossen (noch nicht schriftlich vorhanden).

Das Tochterunternehmen Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH hat einen guten Jahresabschluss erzielt.

Der Caritasrat trat im Jahr 2018 viermal zusammen, der Vorstand zwölfmal und die Vertreterversammlung einmal.

Aufgrund des guten Jahresergebnisses 2017 wurde in 2018 ein erfolgsabhängiger Teil der Leitungszulage an Einrichtungsleitungen, Sachbereichsleitungen und Vorstand gezahlt.

Als einer von wenigen Orts-Caritasverbänden in Deutschland wird seit Herbst 2015 ein jährlich aktualisierter Transparenzbericht im Internet veröffentlicht.

Die Beschäftigung mit den Visionen 2025 des Caritasverbandes und 2030 der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH, die Leitlinien für die strategische Orientierung und die Finanzierung der einzelnen Arbeitsfelder aufzeigt, führte dazu, dass beide in 2017 zu einer gemeinsamen Vision zusammengefasst wurden. In 2018 wurden diese Grundlagen unter Beteiligung aller Führungskräfte in Form von Führungsgrundsätzen formuliert.

Das im Jahr 2004 und 2010 extern überprüfte Strategische Risikomanagement des Caritasverbandes wurde vollständig überarbeitet und wird jetzt auch alljährlich im Internet veröffentlicht.

Die Homepage des Verbandes wurde 2016 auf eine andere Software und einen anderen Provider umgestellt und vom Erscheinungsbild aktualisiert. In 2018 wurde das Intranet umgestellt.

Der Caritasverband hat sich gemeinsam mit der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH im Juni 2017 einem IT-Sicherheits-Check durch die Firma Pohl-Consulting Team GmbH unterzogen einschließlich einer Überprüfung der Homepage durch einen spezialisierten Rechtsanwalt. Das Sicherheitsniveau wurde als ausreichend befunden; es liegt im Schnitt bei 53 %. Mit einer Reihe von Maßnahmen ist eine Anhebung auf ein befriedigendes bis gutes Niveau zu erzielen. Grundsätzlich wurde die technische Sicherheit als relativ hoch bezeichnet; Nachholbedarf bestand bei den verschriftlichten Dokumentationen. Seit-her wird intensiv an der Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen gearbeitet.

Fahrbare Mittagstische: Um das strukturelle Defizit beider Einrichtungen zu verringern, hat der Vorstand am 05. September 2017 die Zusammenführung der beiden bisher getrennten Einrichtungen „Fahrbarer Mittagstisch Krefeld/Tönisvorst“ und „Fahrbarer Mittagstisch Meerbusch“ zu einer gemeinsamen Einrichtung mit Sitz in Meerbusch unter Leitung der bisherigen Verantwortlichen für den Standort Meerbusch beschlossen. Die Umstellung ist bis zum Jahresende 2017 durchgeführt worden und hat sich durch den wirtschaftlichen Verlauf des Jahres 2018 als richtig erwiesen. Bei der Aufgabe des eigenen Mahlzeitendienstes der Alexianer Tönisvorst im Herbst 2018 wurde durch eine abgestimmte Information der Kunden erreicht, dass ein großer Teil der Kunden zum Fahrbaren Mittagstisch unseres Caritasverbandes gewechselt ist. Daraus resultiert eine deutliche Erhöhung der Kunden- und Menüzahlen, die für 2019 eine nochmalige Verbesserung des wirtschaftlichen Ergebnisses dieser Einrichtung erwarten lässt.

Um den Caritasverband noch mehr als guter Arbeitgeber zu stärken, wurden verschiedene Maßnahmen und Projekte durchgeführt:

- Die Mitarbeiterbefragung von Oktober 2017 ergab für den Caritasverband eine sehr hohe Zufriedenheit der Mitarbeiter mit ihrem Arbeitgeber, auch im Vergleich zu anderen Unternehmen. Ganzjährig wurde an den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragung von Oktober 2017 weitergearbeitet: Die Berichte wurden in allen Sachbereichen sowohl den Leitungen, den Mitarbeitervertretungen als auch den Mitarbeitern selbst präsentiert und gemeinsam nach Ansatzpunkten für Verbesserungen gesucht.
- Die für Mitarbeiter mögliche, rasche und unkomplizierte psychologische (Krisen-) Beratung durch das Krefelder Unternehmen „intakkt“ wurde verstärkt in Anspruch genommen und sehr geschätzt.
- Ein zweiter Führungsnachwuchskurs mit anderen Orts-Caritasverbänden sowie dem Diözesan-Caritasverband Aachen und seinen Tochtergesellschaften begann unter Beteiligung von fünf Nachwuchskräften und fünf Mentoren aus der Caritas Krefeld.
- In der Personalabteilung wurde ein neuer Bereich „Personalgewinnung“ eingerichtet, um vor allem im Hinblick auf die Fachkräftegewinnung professioneller und schneller reagieren zu können.
- Die gesamte Personalabteilung verfolgt die Vision einer integrierten, innovativen und mitgestaltenden Querschnittsfunktion in der Caritas Krefeld.
- Im Oktober 2018 wurde erstmalig mit anderen Orts-Caritasverbänden in NRW eine Wallfahrt für Mitarbeiter nach Kevelaer durchgeführt.
- Die jährlichen Mitarbeiter-Dialoge sind flächendeckend eingeführt.

- Das Projekt „Geschlecht.Gerecht gewinnt“ des Deutschen Caritasverbandes, an dem die Caritas Krefeld als einer von fünf Pilot-Standorten teilgenommen hat, ist im Dezember 2018 zu Ende gegangen. Das Projekt war aus Sicht des Vorstandes für Krefeld ein Gewinn. Um bei diesem Thema Nachhaltigkeit zu erzielen, wird ein ständiger „Lenkungskreis Gelebte Vielfalt“, in den interessierte Mitarbeiter*innen berufen werden sowie eine Stabsstelle (25% BU) Eingerichtet.
- Über das Projekt „rückenwind“ wurde ganzjährig weiterhin die Führungswerkstatt für alle Führungskräfte in der Krefelder Caritas; zudem Kinästhetik-Kurse in allen Einrichtungen der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH und für Mitarbeiter der Ambulanten Pflege sowie weitere gesundheitsförderliche Maßnahmen durchgeführt.

Zum 01.01.2019 wurde ein neuer Verwaltungsbereich „Allgemeine Dienstleistungen“ eingerichtet, der zunächst verantwortlich ist für Hygiene, Arbeitsschutz und Brandschutz, Mietverwaltung und Betreuung der Fortbildungsveranstaltungen in der Geschäftsstelle. In absehbarer Zukunft soll diesem Bereich auch das Versicherungs- und KFZ-Management zugeordnet sowie ein Facilitymanagement und ein Zentral-Einkauf für bestimmte Produkte und Dienstleistungen entwickelt werden.

Eine Innenrevision der Bereiche Finanz- und Personal wurde über die Firma Tasco durchgeführt. Es gab einige Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten bei der Dokumentation und Arbeitsanweisungen. Ein Follow-up ist für 2019 vereinbart.

Das Fundraising in der bisherigen Form wurde durch Entscheidung des Vorstands eingestellt. Das Produkt „Hausstifter-Rente“ wird weiter vermarktet.

Als Erweiterung des Möbelladens wurde in einem Nachbargebäude ein neuer „Modemarkt“ eröffnet.

Der bischöfliche Auftrag einer Präventionsschutzordnung wurde in ersten Schritten durch die Installation von zwei Präventionsschutzbeauftragten und die Entwicklung eines institutionellen Schutzkonzepts umgesetzt.

Entsprechend der neuen Rahmen-MAVO wurde von den beiden Gesamtmitarbeitervertretungen des Gesamtverbandes und der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH ein gemeinsamer Wirtschaftsausschuss gebildet.

Mit beiden Gesamtmitarbeitervertretungen konnte eine Dienstvereinbarung zur Nutzung der EDV erarbeitet und abgeschlossen werden.

Der Caritasverband ist als investierendes Mitglied der Caritas-Dienstleistungs- und Einkaufsgenossenschaft im Erzbistum Paderborn eG beigetreten.

Zur Unterstützung des Betrieblichen Datenschutzes wurde mit der Kanzlei UIMC ein Rahmenvertrag zur „Beratung im Datenschutz und Informationssicherheit“ abgeschlossen auf drei Jahre.

Die Stelle einer Vorstandsreferentin wurde geschaffen und mit Frau Nina Dentges-Kapur besetzt. Sie wurde außerdem als weitere Besondere Vertreterin nach § 30 BGB bestellt und in das Vereinsregister eingetragen.

Weitere wichtige Personalveränderungen:

Der bisherige zweite Vorstand Georg De Brouwer ist zum 31.12.2018 in die Ruhephase der Altersteilzeit gewechselt. Seine Nachfolge als zweiter Vorstand hat zum 01.01.2019 Herr Delk Bagusat angetreten, der gleichzeitig einer der beiden Geschäftsführer der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH bleibt. Die Nachfolge von Herrn De Brouwer in der Funktion als Sachbereichsleitung für Ambulante Pflege/Fahrbarer Mittagstisch / HausNotRuf hat zum 01.12.2018 Frau Veronika Aymanns übernommen, die gleichzeitig die Leitung des Sachbereichs teilstationäre Dienste in der Tochtergesellschaft beibehalten hat. Die durch den Wechsel der bisherigen Controllerin in die neue Funktion der Vorstandsreferentin freigewordene Controllingstelle konnte unmittelbar und kompetent besetzt werden.

Die Nachfolge der gleichfalls zum Jahresende 2018 in Ruhestand gegangenen bisherigen Leitung der Caritas-Pflegestation Uerdingen übernahm die bisherige dortige Stellvertreterin, Frau Segermann. Die ausgeschiedene Leitungskraft steht der Caritas Krefeld im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung als zusätzliche BEM-Beauftragte und AGG-Beauftragte zur Verfügung.

2.2. Ertragslage

Die Ertragslage des Caritasverbandes hat sich im Geschäftsjahr 2018 in Höhe von -291 TEUR gegenüber dem Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 1.300 TEUR deutlich verschlechtert. Diese Verschlechterung beruht auf dem Sondereffekt durch den Verkauf des Altenheims Saassenhof in 2017 und den hohen Verlust der Seniorenresidenz Hanseanum. Ohne diesen Verlust wäre im operativen Bereich ein gutes positives Jahresergebnis erzielt worden.

Die Abschlüsse der Bereiche im Einzelnen:

Alkohol- und Drogenhilfe -16 TEUR, Caritas Service 24 TEUR, Integration und Migration 31 TEUR, Gemeindesozialarbeit 0 TEUR, Kindertagesstätte 67 TEUR, Fahrbarer Mittagstisch/HausNotRuf 85 TEUR, Ambulante Pflegedienste 178 TEUR, Seniorenresidenz Hanseanum -525 TEUR, Geschäftsstelle TEUR 65 und Vermögensverwaltung -18 TEUR.

2.3 Finanzlage

Der Finanzlage des Verbandes ist im Geschäftsjahr ständige Aufmerksamkeit gewidmet worden. Die Liquidität des Verbandes war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Zum Bilanzstichtag besteht eine Liquiditätsreserve von 3.631 TEUR. Alle fälligen Verbindlichkeiten konnten ohne Inanspruchnahme von Überbrückungskrediten erfüllt werden.

Der im Caritasrat an 07. März 2019 beschlossene Haushaltsplan für das Jahr 2019 geht von einem Jahresergebnis von + 103 TEUR aus.

2.4 Kapitalstruktur

Das Anlagevermögen wird vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt. Die Eigenkapitalquote I und auch die Eigenkapitalquote II haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des gesunkenen Gesamtkapitals infolge der Begleichung der Forderung durch die Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH verbessert (70,8 % zu Vorjahr 54,6 % bzw. 74,7 % zu Vorjahr 57,9 %).

2.5 Investitionen

Ersatzinvestitionen wurden in allen Einrichtungen im erforderlichen Maß vorgenommen. Als größere bauliche Investition wurde im Hansa-Haus die Sanierung der Fassade zur Bahnhofsseite beendet, beides unter finanzieller Beteiligung der Krefelder Caritasheime.

2.6 Vermögenslage

Das langfristig gebundene Vermögen ist durch das langfristige Kapital gedeckt.

3. Prognosebericht

Aus der Beendigung des Pachtverhältnisses der Seniorenresidenz Hanseanum zum 30. September 2018 bestehen noch verschiedene offene Fragen (z.B. aus Sicht des Caritasverbandes noch bestehende Erstattungs- und Abgeltungsansprüche). Seitens des Eigentümers sind bislang keine Ansprüche an den Caritasverband gestellt worden. Alle mit der Beendigung des Pachtverhältnisses möglichen Fragen und Aspekte wurden frühzeitig und gründlich anwaltschaftlich untersucht.

Aus Sicht des Vorstandes sind deshalb hieraus keine Risiken für den Verband zu erwarten.

Sowohl aus der Umsetzung des kirchlichen Datenschutzgesetzes KDG, als auch der bischöflichen Präventionsordnung ist ein erheblicher Schulungsaufwand aller Mitarbeiter zu erwarten.

Der vom Caritasrat in seiner Sitzung am 07. März 2019 beschlossene Haushalt 2019 geht von einer durchschnittlichen Gehaltssteigerung von 4 % gegenüber dem Vorjahr aus. Im gleichen Maße ist bei den Verträgen der Stadt Krefeld zur Finanzierung der Alkohol- und Drogenhilfe und des Freiwilligenzentrums mit einer Erhöhung der Zuschüsse zu rechnen.

Die Kirchensteuern werden in der Vorjahreshöhe gezahlt.

Angenommen wird ein positives Jahresergebnis von 103 TEUR bei einer Auflösung der zweckgebundenen KZVK-Rücklage in Höhe von 114 TEUR.

Der Caritasrat hat in seiner Sitzung am 07. März 2019 den Abschluss eines Kaufvertrages für das Gebäude des bisherigen Pfarrzentrums St. Franziskus Strümp der Gemeinde Selige Hildegundis von Meer und eines Erbpachtvertrages für das dazugehörige Grundstück beschlossen zur Nutzung für eine Tagespflege (in Betriebsträgerschaft der Tochtergesellschaft), der Pflegestation und des Fahrbaren Mittagstisches. Die beiden letztgenannten Einrichtungen sind bislang in einem Mietobjekt derselben Kirchengemeinde in Meerbusch Osterath untergebracht, das allerdings baulich unzureichend ist. Zudem soll dieses Gebäude in absehbarer Zeit von der Kirchengemeinde aufgegeben werden.

4. Chancen- und Risikobericht

Für den Vorstand bestehen keine Anzeichen, dass die gute Auslastung der Dienste bzw. die hohe Nachfrage zukünftig nachlassen sollte.

Im laufenden Jahr ist das Ergebnis des Caritasverbandes u.a. belastet durch den Verlust aus der Ambulanten Pflege in der Seniorenresidenz Hanseanum.

In Verbindung mit der Tochtergesellschaft Krefelder Caritasheime deckt der Caritasverband als einziger Anbieter in Krefeld sämtliche Segmente im Bereich der Seniorenhilfe ab und ist in allen übrigen Bereichen auch Marktführer.

Krefeld, 06. März 2019

gez. Hans-Georg Liegener
Vorstand

gez. Delk Bagusat
Vorstand